



JETZTWAGE ICH WAS!

„Mit fünf Lovern wollte ich meinen Ex vergessen!“ **Annette Meisl, 42, Zigarrenproduzentin und Cafebesitzerin**

„Es war, als hätte mir jemand ein Messer ins Herz gestoßen, ich stand vor den Trümmern meines Lebens.“ 2008 erfuhr Annette, dass ihr Traummann, mit dem sie 15 Jahre glücklich verheiratet war, fremd ging. „Ich liebte ihn immer und war die ganze Zeit treu. Und er? Betrog mich seit vier Jahren mit meiner Freundin. Jetzt warf auch ich das Treue-Prinzip in die Tonne! Um meinen Ex zu vergessen, nahm ich mir vor, zwei Jahre lang fünf Männer gleichzeitig zu haben. Ich wollte selbst die Fäden in den Händen halten, mich nie wieder so verletzlich machen. Bei dreien war mir die Gefahr zu groß, dass ich mich wieder für einen entscheide. Aber bei fünf – das

musste klappen!“ Ehrlichkeit war Pflicht, jeder Mann wusste von ihrem Fünf-Lover-Projekt, aber sie kannten sich gegenseitig nicht. Gezielt begab sich Annette auf Männerfang: Sie schaffte sich sexy Kleider und eine neue Frisur an, ging viel mit Freundinnen aus und schaltete Profile auf Erotik-Portalen. Ein früherer Exfreund fand die Idee witzig und ließ sich gerne als Lover reaktivieren. Daneben begann sie Affären mit einem Nachbarn, mit dem Kumpel einer Freundin und wagte Blinddates im Hotel mit Männern aus dem Netz. „Manchmal hatte ich drei Lover, manchmal fünf. Es waren richtige Mini-Sex-Beziehungen,

„Mit jedem lebte ich eine andere Facette von mir aus“

Ein Mann reicht mir nicht! Annette Meisl nahm sich fünf Liebhaber gleichzeitig. Da die sich gegenseitig nie kennenlernten, haben wir dieses Foto nachgestellt

Neues kann im Leben nur entstehen, wenn man sich von Altem befreit und eingefahrene Bahnen verlässt. Diese sieben Frauen erzählen, wie sie den Neustart geschafft haben

aber mit wenig gemeinsamer Freizeit, sonst wäre mir das Ganze wieder zu monogam vorgekommen.“ Um Glück hatte jeder Mann andere Talente, einer war spitze im Bett, der andere ein guter Zuhörer. „Mit jedem konnte ich eine andere Facette von mir ausleben.“ Die Organisation war für die ehemalige Künstlermanagerin nicht schwer: „Wir machten Termine aus wie beim Zahnarzt. Ich habe früher bis zu 50 Künstler koordiniert. Da schaffte ich fünf Männer locker“, erzählt sie lachend. Mehrmals verliebte sie sich sogar, „doch davon lenkten mich die anderen wieder ab“. Ihre erotischen Kenntnisse wuchsen so rasant wie ihr Selbstbewusstsein. Annette traute sich sogar, ihren Traum, eine Zigarrenmanufaktur mit Café, zu verwirklichen – und ein Buch zu schreiben: „Fünf Männer für mich“ (erscheint am 23. April). „Drei meiner Liebhaber habe bis heute. Das Modell gefällt mir so gut, dass ich erst mal so weiter liebe!“



Bücherwurm 2003 hatte Isabel noch ihre Hochschulkarriere im Visier

„In den Bergen ging mir das Herz auf!“

Isabel Soupé, 33, Bergführerin und Tourenguide

Sechstausend Meter Höhe, minus 25 Grad, vier Uhr morgens: Die Münchnerin Isabel kriecht im Dunkeln aus ihrem Schlafsack, um Eis für das Frühstück zu schmelzen.

Um fünf Uhr tauchen die ersten Sonnenstrahlen den Berg Sajama in den Anden in ein rosa Licht und sie weckt die Teilnehmer ihrer Expedition. Isabel ist eigentlich studierte Literaturwissenschaftlerin, doch sie arbeitet weltweit als Hochgebirgs-Tourenguide.

„Ich verdiene jetzt weniger, bin aber viel glücklicher!“

Nach dem Master, kurz vor ihrem Doktor, entschied sie sich, komplett umzusatteln. „Mein Studium lief perfekt, ich hatte meinen Bachelor in den USA gemacht, den Master in Argentinien und bekam 2003 eine Zulassung zur Promotion. Da wurde in Buenos Aires an der Uni gestreikt und ich hatte unverhofft Ferien.“ Genau der richtige Zeitpunkt, um eine Reise zu machen, dachte sie.



Steile City-Tour Sogar in Rio kennt Isabel Kletterrouten